

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.							
Göhrener Tannen, Heiderest in Birkenwald am SO-Rand						X - - -								0 5 0 4 - 2 4 1 - 4 0 3 1											
Standort /Geologie																						Anschluß in TK			
Störstandorte auf Sandersand																									
Naturraum														Südwestliches Altmoränen- und Sandergebiet								Luftbild-Nr.			
5 0 0														3 4											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha											
Kreisfreie Stadt						Schwerin, Landeshauptstadt								Länge in m											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m											
01129														max. Breite in m											
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								Film-Nr.											
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB																			
						NSG LSG BR FFH-Geb.																			
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																			
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode													
Code T Z T																									
% 1 0 0																									
Vegetationseinheiten																									
Ginster-Sandheide																									
Habitate + Strukturen																									
Beschreibung / Besonderheiten																									
Kleiner, langgestreckter Heiderest auf einer Lichtung innerhalb eines älteren Eichen-Birkenwaldes am östlichen Rand des ehemaligen Schießplatz Göhrener Tannen im Übergang zum angrenzendem geschlossenem Walgebiet um Stern-Buchholz. Relativ artenarme Sandheide im Überalterungsstadium.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)																									
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																									
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																									
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																									
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																									
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																									
typische Zonierung von Biotoptypen																									
Struktur- und Habitatreichtum																									
vielfältige Standortverhältnisse																									
historische Nutzungsformen																									
aktuelle Nutzung																									
Flächengröße / Länge																									
X Umgebung relativ störungsarm																									
landschaftsprägender Charakter																									
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																									
Gefährdung																									
Verbuschung/Bewaldung																									
keine Gefährdung																									
Empfehlung																									
Differenziertes Entwicklungskonzept erforderlich.																									
Z M B Z M S																									

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10

0504

-

241

-

4031

Biotop-Nr.

Substrat

k

g

Trophie

k

g

Wasserstufe

k

g

Relief

k

g

Exposition

k

g

Torf, wenig gestört

dystroph

trocken

eben

N

Torf, degradiert

oligotroph

mäßig trocken

wellig

NO

Antorf

g mesotroph

wechselfeucht

kuppig

O

g Sand

eutroph

frisch

dünig

SO

Kies / Steine

poly- / hypertroph

feucht

Berg / Rücken

S

Lehm

sehr feucht

Riedel

SW

Ton

naß

Flachhang <= 9°

W

Halbkalk / Kalk

offenes Wasser

Steilhang > 9°

NW

Schlamm / Faulschlamm

quellig

Nische

g gestörter Boden

Senke / Strecksenke

Kerbtal

Sohlental

Nutzungsintensität		
k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung		
k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Juncus effusus

Verwendete Unterlagen	Biotoptypenkartierung Göhrener Tannen, Mordhorst 2000	Datum erste Begehung:	28.10.2000
		Datum letzte Begehung:	25.11.2000
Bearbeiter/in:	Mordhorst-Mordhorst	Foto:	1
		Folgeseiten:	0